

**TEXTSTELLEN**

Lukas 24

**Wie lange wartest du schon?**

Wir dürfen Ostern feiern.

Wir dürfen feiern, dass Jesus Christus für uns gestorben und auferstanden ist. Wir dürfen feiern, dass wir zu ihm umkehren können, Buße tun dürfen und Gnade im Überfluss bekommen, damit wir in eine Beziehung zu unserem heiligen Gott führen können.

Selbst bei den ersten Jüngern gab es schon Zweifel. Denn auch sie waren Menschen. Petrus erblickt das leere Grab, nachdem die Frauen ihm erzählt hatten, Jesus sei auferstanden. Doch er kann noch nicht glauben. Dazu braucht er erst die Begegnung mit dem Auferstandenen Jesus.

Wir dürfen heute glauben. Wir dürfen die vielen schriftlichen und logischen Beweise sehen und an den Auferstandenen glauben.

Aber wie sicher sind wir uns? Nicht nur im Glauben, sondern auch im argumentieren dessen?

Das Argumentieren des eigenen Glaubens ist schon in den biblischen Schriften wichtig und dient nicht nur dazu den eigenen Glauben zu verinnerlichen, sondern auch den Glauben den schlechte Einflüsse von außen zu verteidigen. Irrlehren sind schon damals recht schnell im Umlauf. Paulus tut Alles, damit der wahre Glaube bewahrt und verbreitet wird.

**HERZENSMENSCH**

**FÜR DEN ICH BETEN MÖCHTE:**

+Konflikt zwischen Israel und Nachbarstaaten

+meine Nachbarn

**GESPRÄCHSSTOFF**

*Einstieg: Wie wichtig war es dir bis jetzt, den eigenen Glauben argumentieren zu können?*

1. Wie gut kannst du deinen Glauben argumentieren? Versucht euch gegenseitig euren Glauben so gut es geht zu erklären.
2. Was sind heute die Gefahren von außen? Wo merkt ihr, dass Irrlehre oder Zweifel versuchen, euren Glauben anzufechten?
3. An welchen Stellen fehlen euch noch handfeste logische Argumente, um euren Glauben zu festigen und besser zu verteidigen?
4. Was wären die positiven Nebeneffekte davon, den eigenen Glauben besser argumentieren zu können?
5. Wie könntet ihr als Gruppe euch darin stärken, euren Glauben zu verteidigen?